Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2005/9/21 2004/12/0204

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.09.2005

**Index**

63/02 Gehaltsgesetz

**Norm**

GehG 1956 §121 Abs1 Z1 idF 1994/550;

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 98/12/0451 E 20. Februar 2002 RS 1

**Stammrechtssatz**

Durch die Verwendungsgruppenzulage soll eine allfällige Diskrepanz zwischen der dienst- und besoldungsrechtlichen Einstufung des Beamten und dem Wert seiner Dienstleistung abgegolten werden. Eine solche Verwendungsgruppenzulage gebührt dann, wenn zumindest ein erheblicher Teil der Tätigkeit des Beamten, insbesondere im Hinblick auf die dafür notwendige Vorbildung, einer höheren Verwendungsgruppe zuzuordnen ist. Der Zulagenanspruch ist im Ausmaß je eines Vorrückungsbetrages pro Verwendungsgruppenunterschied bei durchgehender Höherwertigkeit der erbrachten Gesamtleistung gegeben.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2005:2004120204.X01

**Im RIS seit**

02.11.2005

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at